

Samstag, 18. Januar 2020, 17:00 Uhr

Melanchthonkirche

Spiegel im Spiegel

Oder: Wer ist die oder der Schönste im ganzen Land? Das Phänomen des „Spiegelns“ in Texten, Musik und Bildern

Mit Musik von Johann Sebastian Bach, Joseph Haydn, Maurice Ravel, Arvo Pärt u.a.

Samir Kandil, Rezitation
Christoph Bruckmann, Flöte
Michael Preiser, Klavier



Heute schon in den Spiegel geschaut? Vielleicht, um den Sitz der Frisur zu überprüfen? Oder eine lustige Grimasse zu schneiden?

In den Spiegel zu blicken kann aber auch bedeuten, über sich selbst nachzudenken:

Wer bin ich eigentlich? Stimmt das Bild, das ich im Spiegel sehe, mit meinem Selbstbild überein? Enthüllt der Spiegel möglicherweise sogar die ungeschminkte Wahrheit über mich, sei es im Guten oder Schlechten?

Ob in Literatur, Musik, Malerei oder Fotografie: das Phänomen „Spiegel“ inspiriert die Künstler bis zum heutigen Tag. Freuen Sie sich also auf ein ebenso abwechslungsreiches wie unterhaltsames Programm.

Manchmal ereignet sich Unerwartetes. So z.B. dass es in der Reihe „Kulturkirche“ ein zusätzliches Projekt gibt, das bei Redaktionsschluss für diesen Flyer noch nicht bekannt war.

Bleiben Sie auch in solchen Fällen auf dem Laufenden:

1 Newsletter bestellen

Eine Mail an kulturkirche.melanchthon@gmail.com genügt, und wir schicken Ihnen gerne alle Veranstaltungsankündigungen für die Reihe „Kulturkirche“ per Mail zu.

2 Website besuchen

Auf der Website www.osterkirchengemeinde.de finden Sie ebenfalls aktuelle Informationen zu Veranstaltungen der Kulturkirche

3 Kulturkirche bei „Facebook“ besuchen

Alle Veranstaltungen finden Sie auch bei Facebook: <https://www.facebook.com/kulturkirche.duesseldorf>

Gerne können Sie die Veranstaltungen dort auch abonnieren, mit anderen teilen oder mit „gefällt mir“ kennzeichnen.

„Kultur beginnt im Herzen jedes einzelnen“ (Johann Nestroy)

Liebe Freunde unserer Reihe „Kulturkirche“,

der oben zitierte Ausspruch des Dramatikers Johann Nestroy gefällt mir sehr, denn er bringt auf den Punkt, dass Kultur und Mensch-Sein untrennbar miteinander verbunden sind.

In einer Welt, die voller Widersprüche und Grausamkeiten ist, kann gelebte Kultur ein starkes Gegengewicht sein. Sie lässt uns davon träumen, dass sich letztlich doch das Gute, Wahre und Schöne durchsetzt. Wann immer sich Kultur in unseren Herzen einnistet, bleibt dort kein Raum für Misstrauen, Verunsicherung oder gar Hass.

Träumen Sie mit! Fühlen Sie sich bitte herzlich eingeladen zu den wunderbaren Veranstaltungen unserer Reihe „Kulturkirche“. Und erzählen Sie auch Ihren Freunden und Bekannten davon. Denn wie sagte Nestroy? „Kultur beginnt im Herzen jedes einzelnen“.

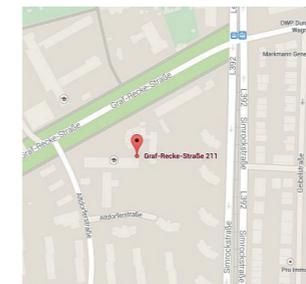
Wir freuen uns auf Ihr Kommen!



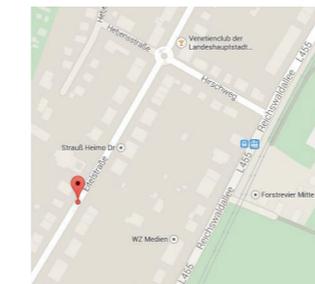
Christoph Bruckmann
Christoph Bruckmann
(Projekt Kulturkirche)



Melanchthon-Kirche
Graf-Recke-Straße 211
40237 Düsseldorf
Haltestelle:
Graf-Recke-Straße
(Straßenbahn U72)



Trinitatiskirche
Eitelstraße 23
40472 Düsseldorf
Haltestelle:
Hirschweg
(Straßenbahn U72)



Die Kulturkirche ist eine Veranstaltungsreihe der Evangelischen Oster-Kirchengemeinde Düsseldorf. Der Eintritt ist frei, um einen Beitrag zur Deckung der Kosten wird gebeten.

Internet:
www.osterkirchengemeinde.de

Kontakt:
Christoph Bruckmann, Benderstraße 168 d, 40625 Düsseldorf
bruckmann.floete@googlemail.com

**Konzerte,
Lesungen
& mehr**

in Grafenberg / Düsseldorf
(Melanchthonkirche)
und Rath (Trinitatiskirche)

Eintritt frei



September

Sonntag, 22. September 2019, 17:00 Uhr

Melanchthonkirche

Zauber der Harfe

Mit Werken von Louis Spohr, Marius Flothuis, Giovanni Pescetti u.a.

Natascha Ziegler, Harfe und Moderation



Wenn Engel Musik machen, so ist die Harfe ihr Lieblingssinstrument. Dies jedenfalls ist die Sicht der Menschen. Der Klang der Harfe scheint uns nicht von dieser Welt zu sein, sondern eine Vorahnung, wie Himmelsmusik klingen könnte.

Natascha Ziegler, Absolventin der Folkwang-Musikhochschule Essen, spielt im Rahmen dieses Konzertes einige herausragende Werke der Harfenliteratur und erzählt nebenbei erstaunliche Geschichten über die Harfe sowie die Komponisten, die Musik für dieses himmlische Instrument schrieben.

Oktober

Samstag, 12. Oktober 2019, 17:00 Uhr

Melanchthonkirche

Akkordeon virtuos

Mit Werken von Bach, Vivaldi, Schubert, Piazzolla, Sviridov u.a.

Alexandre Bytchkov, Akkordeon



Wohl jeder von uns hat schon mal ein Akkordeon spielen hören. Aber hatten Sie schon mal Gelegenheit, einem echten Meister dieses Instruments zu lauschen, wie dem mit diversen internationalen Preisen ausgezeichneten Akkordeon-Virtuosen Alexandre Bytchkov? Wenn Alexandre Bytchkov die berühmte Toccata von J.S. Bach spielt und man kurz die Augen schließt, so glaubt man eine vielstimmige Kirchenorgel zu hören und nicht etwa „nur“ ein Akkordeon. Erleben Sie ein äußerst vielschichtiges Programm und staunen Sie, wie verblüffend wandlungsfähig das Akkordeon ist. Denn beispielsweise in der Welt des Tangos und der Volksmusik hat es seinen festen Platz.

November

Samstag, den 2. November 2019, 17:00 Uhr

Melanchthonkirche

„Maple Garden“ (Der Ahorngarten) Tanztheater zu Orgelklängen

Tänzerinnen und Tänzer des Provincial Dances Theatre (Theater/Ekaterinburg.Russland)
Choreographie: Tatiana Baganova
Orgelimprovisation: Maja Zak

Eintritt frei; um Spenden wird gebeten.



Wie lässt sich das Tanzstück „Maple Garden“, zu Deutsch: der Ahorngarten, am zutreffendsten beschreiben? Als Aneinanderreihung von Traumbildern? Als Tanztheater mit märchenhaften Zügen? Vermutlich ist es eine Mischung von beidem. Da sehen wir einen Mann, der sich mit einem riesigen Schmetterlingsnetz über die Bühne bewegt. Eine Hexe, die auf einem Baum sitzt und sich an einem langen Seil über die Bühne schwingt. Oder eigentümliche Mädchen mit wallendem Haar, die auf Bäumen leben und durch die Lüfte schweben.

Neugierig geworden? Das ist gut: „Maple Garden“ müssen Sie gesehen und erlebt haben! Bitte unbedingt im Kalender vormerken.

Dezember

Samstag, 7. Dezember 2019, 19:30 Uhr (Premiere)

Sonntag, 8. Dezember 2019, 18:00 Uhr

Melanchthonkirche

Parzival

von Wolfram von Eschenbach

Eine Aufführung des Düsseldorfer Schauspielhauses.

Regie: Robert Lehniger

Bühne und Kostüm: Kathrin Krumbein

D'haus
Düsseldorfer Schauspielhaus
— Junges Schauspiel —
Bürgerbühne

Nachdem ihr Mann Gahmuret im Kampf gefallen ist, zieht Herzloyde mit ihrem Sohn Parzival in die Einsamkeit des Waldes. Parzival soll in aller Abgeschlossenheit groß werden, fernab der Ritterwelt. Doch als Parzival durch einen Zufall doch mit der Ritterwelt in Berührung kommt, ist dieser Plan gescheitert: Parzival wird Ritter am Hofe des Königs Artus. Ohne Bildung aufgewachsen und unfähig, Mitleid zu empfinden, scheitert Parzival und muss den Kreis der Artusritter wieder verlassen. Doch erhält er eine zweite Chance und erlangt am Ende die höchste Würde, die für einen Ritter vorstellbar ist: Parzival wird der neue Hüter des heiligen Grals.



Dezember

Sonntag, 15. Dezember 2019, 17:00 Uhr

Trinitatiskirche

Alle Jahre wieder ...

Geschichten, Gedichte und Musik zur Weihnachtszeit

Samir Kandil, Rezitation
Christoph Bruckmann und Ensemble, Musik



Eintritt frei; um Spenden wird gebeten

Alle Jahre wieder sind wir voller guter Vorsätze. Diesmal endlich soll das Weihnachtsfest perfekt sein. Mit Geschenken, die wirklich Freude bereiten, mit einem Essen, das allen schmeckt, in Räumen, die auf das Feinste geschmückt sind – und dies alles in einer Atmosphäre vollendeter Harmonie.



Und alle Jahre wieder kehren wir schnell auf den Boden der Tatsachen zurück. Denn vieles kommt anders als erträumt. Pleiten, Pech und Pannen inklusive.

Kein Wunder also, dass es über Weihnachten so viel zu erzählen gibt. Freuen Sie sich auf viele schöne Geschichten, Gedichte und Musik. und lassen Sie auf das bevorstehende Fest einstimmen.